

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk 1641 Bu.D., 1741 Au.C
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg
erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 25.04.84 Az.: A III 14/84
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 25.04.1984 i.A. gez. Dr. Grundey

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

Landkreis Nienburg-Weser

Der Oberkreisdirektor

Planung

i.A.

Unger

Nienburg/Weser, den

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 26.9.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 31.10.1984 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.10.1984 rechtsverbindlich geworden.

HEEMSEN, den 12.11.1984

Heidorn
Heidorn
Bürgermeister



Riedewald
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

HEEMSEN, den 15.11.1985

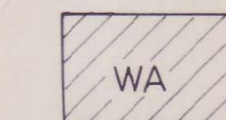


Riedewald
Gemeindedirektor

Planzeichenerklärung:

Gemäß § 2 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)

Art der baulichen Nutzung



Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung

0,4

Geschoßflächenzahl

0,3

Grundflächenzahl

I

Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

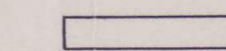
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o

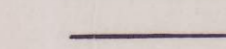
Offene Bauweise

----- Baugrenze

Verkehrsfläche



Straßenverkehrsflächen

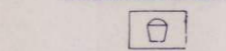


Straßenbegrenzungslinien

Grünflächen



Öffentliche Grünfläche



Kinderspielplatz

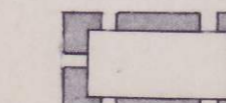
Sonstige Planzeichen



Die überbaubaren Grundstücksflächen sind zusätzlich mit Folie gekennzeichnet.



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Alter Postweg“



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 3 „Alter Postweg“

Textliche Festsetzung:

IM Plangebiet tritt der Bebauungsplan Nr. 3 „Alter Postweg“ außer Kraft.

Landkreis Nienburg-Weser

Gemeinde

HEEMSEN

SAMTGEMEINDE HEEMSEN

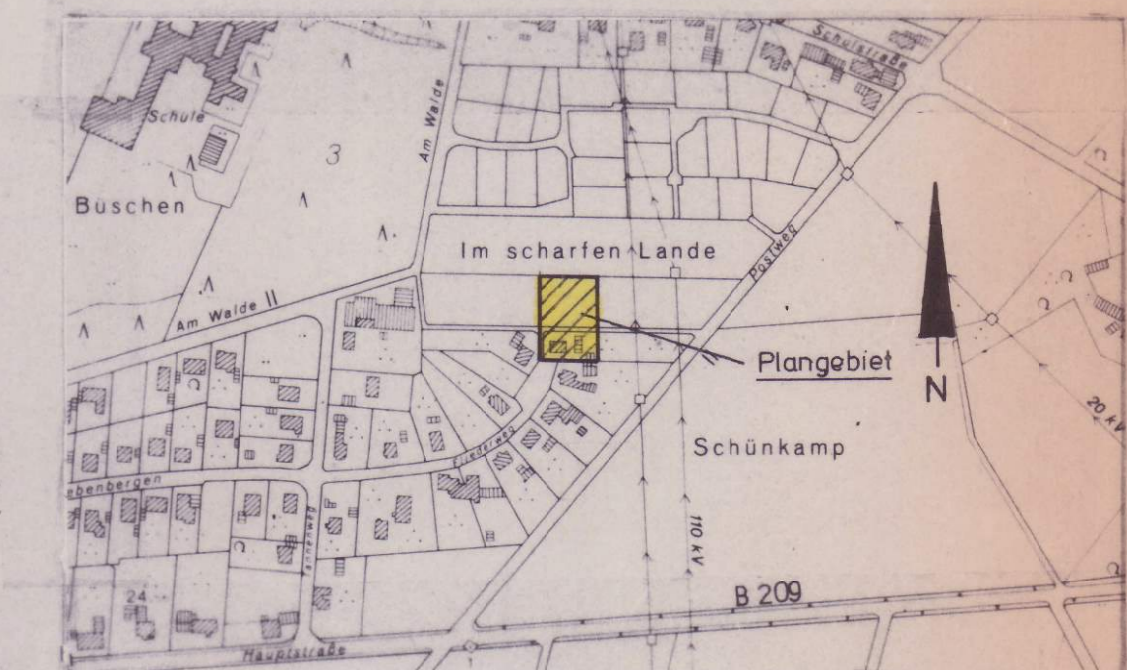
Bebauungsplan Nr. 3

„ALTER POSTWEG“

- 1. vereinfachte Änderung -

Flur 13 — Maßstab 1:1000

Übersichtsplan — Maßstab 1:5000



PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG / W. DER OBERKREISDIREKTOR - PLANUNGSAMT -	BEARBEITET: R. UNGER GEZEICHNET: C. POTTHARST	AUFGESTELLT: 9.5.84 GEÄNDERT: AZ 61 622-21/012-1-3-G1
---	--	---